



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Bezugspreise für November: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder durch Postüberweisung M. 150.— Nichtmitglieder M. 300.— Bei der Post bestellt M. 1250.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Portofohlen, Nichtmitglieder außerdem noch M. 15.— Verbandsgebühren für November zu erstatten, Einzel-Nr. je M. 15.— Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. — Mitgliederpr.: Die Seite 6 M., $\frac{1}{2}$ S. 1875 M., $\frac{1}{4}$ S. 1000 M., $\frac{1}{8}$ S. 500 M. Nichtmitgliederpr.: Die Seite 12 M., $\frac{1}{2}$ S. 3750 M., $\frac{1}{4}$ S. 2000 M., $\frac{1}{8}$ S. 1000 M. Stellengel. 3 M. die Seite. Schiffsgebühr 4 M. Bestells. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Seite 8 M. Wochenanz.: Dieselben Pr. wie im Börsenbl. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. — Auf alle Preise 600% Zuschl. — Anz. von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beil. werden nicht angenommen. — Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preisst. auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 260.

Leipzig, Dienstag den 7. November 1922.

89. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Vom 6. November ab wird mit sofortiger Wirkung auf alle Anzeigenpreise usw. der Feuerungszuschlag auf 600%

erhöht. Die Erhebung dieses Zuschlages wird auch auf die vor dem 6. November erteilten Aufträge, soweit diese noch keine Erledigung fanden, vorgenommen.

Wir haben in letzter Zeit wiederholt darauf hinweisen müssen, daß uns die verschärften Zahlungsbedingungen unserer Lieferanten zwingen, ebenfalls für pünktlicheren Einzug der Anzeigenrechnungen usw. zu sorgen. Es wird deshalb abermals dringend gebeten, 8 Tage nach Rechnungszustellung voll auszugleichen. Etwaige Beanstandungen der Berechnungen werden selbstverständlich, wenn berechtigt, auch nachträglich anerkannt und auf nächster Rechnung berücksichtigt. Wenn auch eine Zahlungsfrist von 8 Tagen gestellt ist, so wird doch bei der praktischen Handhabung eine gewisse Rücksicht genommen; trotz alledem muß ohne Ansehen von Person und Firma daran festgehalten werden, weitere Aufträge zunächst zurückzustellen, wenn das Konto spätestens 14 Tage (vom Tage der Rechnungszustellung an gerechnet) nicht ausgeglichen wurde. Der Börsenverein kann — weil er ohne Betriebskapital arbeitet — nicht wochenlang auf den Eingang der von ihm verauslagten Gelder warten, die bei der dauernden Marktentwertung heute Millionen betragen. Aus diesem Grunde dürfen wir wohl volles Verständnis für unsere Maßnahmen voraussetzen, damit unnützer Schriftwechsel und Beschwerden von vornherein vermieden werden.

Leipzig, den 7. November 1922.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.
Mag Röder.

Paul Schumann.
Otto Paetsch.

Hans Boldmar.
Ernst Reinhardt.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des B.-B.: 210

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. = Grundzahl, Schlz. d. BV. = Schlüsselzahl des Börsenvereins.
T. = Feuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
lürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partipreise).

Bo] Ferd. Ashelm in Berlin.

Holle [Georg.] — [Karl] Gast — [Josef] Hoffmann: Preußi-
sches Schulliederbuch. Ausg. f. ein- u. zweiklass. Schulen. Berlin:
F. Ashelm 1922. (103 S.) 8° [Umschlagt.] Bestell-Nr 6007. —
100. —

Ferd. Ashelm in Berlin ferner:

Holle [Georg.] — [Karl] Gast — [Josef] Hoffmann: Ost-
preussisches Schulliederbuch. Ausg. f. ein- u. zweiklass. Schulen. Unter
Mitarb. von Joh. Wandel. Berlin: F. Ashelm 1922. (108 S.) 8°
[Umschlagt.] Bestell-Nr 6045. 100. —

Holle [Georg.] — [Karl] Gast — [Josef] Hoffmann: Schlesi-
sches Schulliederbuch. Ausg. f. ein- u. zweiklass. Schulen. Unter Mit-
arb. von Heinr. Danisch, Heinr. Reicher. Berlin: F. Ashelm 1922.
(112 S.) 8° [Umschlagt.] Bestell-Nr 6042. 100. —

Übungsstoffe für kaufmännische und gewerbliche Berufsschulen,
hrsg. von E. Haumann u. Paul Raatz.

Raatz, Paul: Gewerblicher Übungsstoff zum Buchführungsheft
für gewerbliche Fortbildungsschulen nach dem Reihensystem.
Berlin: F. Ashelm 1922. (16 S.) 8° Bestell-Nr 6008. —
Übungsstoffe f. kaufmänn. u. gewerbl. Berufsschulen. 9. —

Wienek, Heinrich, Prof.: Alphabete für die Praxis. Die historischen
Grundformen. Berlin: F. Ashelm [1922]. (2 S., 18 Taf.) 22,5×
29 cm [Umschlagt.] Bestell-Nr 6058. 180. —